



Anfrage

Vorlage: AF/0012/2024		Datum: 25.03.2024	
Verfasser:	04-Ratsfraktion AfD		Az.:
Betreff: Auf- und Ausbau linksextremer Strukturen in Koblenz am Beispiel des „Projektladens“,			
Gremienweg:			
18.04.2024	Stadtrat	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ ohne BE ☐ abgesetzt ☐ geändert ☐ Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Anfrage:

Seit Dezember 2023 existiert ein „Projektladen“ in der Rathauspassage 9 in Koblenz. Dieser dient offenbar linken, linksextremen und kommunistischen Parteien und Organisationen als Veranstaltungsraum, Schulungszentrum und Rückzugsort.

Auf der Internetseite des Objekts befindet sich ein Veranstaltungskalender, der darüber Auskunft gibt, welche Gruppen und Organisationen die Räumlichkeiten für Veranstaltungen nutzen.

In diesem Zusammenhang werden „Die Linke“ und die „Deutsche Kommunistische Partei“ als Nutzer genannt. Laut Internetseite des „Projektladens“ werden die Kosten der Immobilie durch Spenden und regelmäßige Beiträge finanziert.

Als eine wesentliche Organisation, die den „Projektladen“ betreibt, ist die „Gewerkschaft“ FAU („Freie Arbeiter*innen-Union“) in Erscheinung getreten. Sie lehnt den Parlamentarismus und den Eigentumsbegriff ab und ist eindeutig linksextremistisch orientiert.

Immer wieder kommt es vor dem „Projektladen“ zu Treffen bekannter Aktivisten der gewaltbereiten Koblenzer „Antifa“-Szene.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt Koblenz:

1. Was ist über den „Projektladen“ bekannt (Eigentümer, Finanzier, Förderverein)?
2. Inwieweit ist bekannt, wer das Objekt finanziert oder fördert (z. B. Land, Stadt)?
3. Was ist über die Nutzung des Objekts durch o. g. Gruppen oder Organisationen bekannt?
4. Inwieweit muss angesichts der Relevanz des Vernetzungsortes und der Präsenz der „Antifa“-Szene mit einer Zunahme linksextremistisch orientierter Gewalt gegen Menschen und Sachen gerechnet werden?
5. Was ist über Verbindungen des „Projektladens“ zum Kreisverband der Grünen und zum Kreisverband „Die Partei“ bekannt?
6. Was ist über Verbindungen des „Projektladens“ zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und zum Kreisverband „Die Linke“ bekannt?
7. Inwieweit ist die Stadt Koblenz behördlicherseits auf dieses Vernetzungsobjekt und von dort ausgehende Aktivitäten hingewiesen worden?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: -

Finanzielle Auswirkungen: -